



Dr. Dirk Eisenreich
Ingeborg Höhne-Mack
Dr. Dorothea Kliche-Behnke
Andrea Le Lan
Ute Leube-Dürr
Gerhard Neth
Dr. Martin Soekler

Tübingen, 09. April 2019

Stadtarchiv – Alternativen zum Standort Güterbahnhof

Antrag der SPD-Fraktion vom 09.04. 2019

Die Stadtverwaltung erstellt **zeitnah** alternative Szenarien für die Unterbringung des Stadtarchivs, bei der eine möglichst vollständige Zusammenführung aller Bestände erreicht wird.

Begründung:

1. Die sichere Unterbringung von Archivalien ist eine kommunale Pflichtaufgabe.
2. Die Bestände des Tübinger Stadtarchivs sind auf zahlreiche Außenstellen verteilt. Diese Zerschässelung behindert die Arbeit des Archivars und seiner Mitarbeiter*innen. Dies wiegt besonders schwer, da das Stadtarchiv personell chronisch unterbesetzt ist.
3. Das 2013 in Weilheim angemietete Notmagazin hat sich inzwischen als ungeeignet erwiesen und muss aufgegeben werden. Es war unter der Prämisse angemietet worden, dass das Stadtarchiv im Güterbahnhof spätestens 2019/20 bezogen werden kann (Vorlage 113/2016). Ein Neubau oder ein zentrales zeitgemäßes Archiv bewahrt die Stadt vor potentiellen weiteren Schäden durch Nässe und nicht sachgerechte Unterbringung der Archivalien.
4. Zugesagte Neuzugänge können im Stadtarchiv und seinen Außenstellen nicht mehr untergebracht werden.
5. Die Mittel für ein neues Stadtarchiv sind in der Finanzplanung eingestellt: 2019 und 2020 je 500.000€, 2021 1 Million €, 2022 und 2023 ff je 2,5 Millionen.

Für die SPD-Fraktion
Dorothea Kliche-Behnke und Andrea Le Lan

